

## Von Fahrerassistenz bis Fahrerlos

### 12. SOMMERAKADEMIE

8. September 2016, Rechbauerstraße 12, HS I

Technische Universität Graz  
Institut für Straßen- und Verkehrswesen

FSV - Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr

- **Teilnahmegebühr:**  
€ 140,00; ab dem zweiten Teilnehmer einer Firma/Institution € 90,00.
  - **Anmeldung bis 26. August 2016**  
online unter: [www.somak16.tugraz.at](http://www.somak16.tugraz.at)
  - **Einzahlung bis 2. September 2016**  
Rechnung wird nach erfolgreicher Anmeldung per Email zugesendet
  - **Kontakt:**  
Getrud MAWID  
Rechbauerstraße 12, 8010 Graz  
Tel.: 0316/873-6221  
E-Mail: [isv@tugraz.at](mailto:isv@tugraz.at)
- Im Preis inkludiert sind das Mittagessen, Getränke, Tagungsunterlagen sowie eine Teilnahmebestätigung.
- **Bankverbindung**  
Bank Austria, BIC: BKAUATWW  
IBAN: AT84 1200 0516 5610 1823  
Verwendungszweck: Rechnungsnr. + Name



© TU Graz, FTG

#### Anreise mit dem ÖV:

Haltestelle Hauptbahnhof/  
Annenstraße mit Ersatzbuslinie E  
bis Jakominiplatz; Umstieg auf  
Straßenbahnlinie **1** oder **7**  
bis Haltestelle Maifredygasse  
(Fahrzeit ca. 15 min)

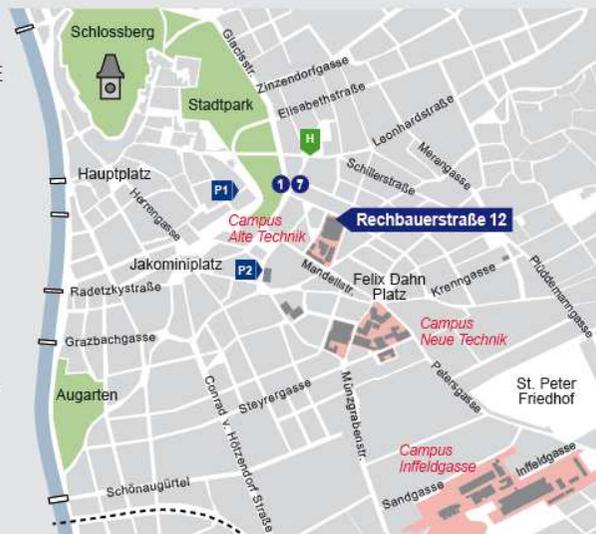
#### Anreise mit dem PKW:

Parken in den umliegenden  
Straßen der Alten Technik  
(gebührenpflichtig, max. 3h)  
oder in den Parkhäusern:

**P1** Operngarage, APCOA AG,  
Schlögelgasse 5

**P2** ASTORIA Garage,  
Dietrichsteinplatz 10

**H** Romantik Parkhotel



## Von Fahrerassistenz bis Fahrerlos

Wie automatisiertes Fahren den  
Straßenverkehr verändern wird!

**EINLADUNG ZUR**  
**12. SOMMERAKADEMIE**  
8. September 2016  
Rechbauerstraße 12, HS I



## Von Fahrerassistenz bis Fahrerlos

Wie automatisiertes Fahren den Straßenverkehr verändern wird!

Zum 12. Mal findet die Sommerakademie des Instituts für Straßen- und Verkehrswesen an der TU Graz statt, seit acht Jahren auch in enger Zusammenarbeit mit der Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr (FSV). Dieses Jahr widmen wir uns mit dem „Automatisierten Fahren“ einem sehr aktuellen Thema. Nicht nur der kürzlich vom bmvit veröffentlichte Aktionsplan geht davon aus, dass automatisiertes Fahren die Mobilität der Zukunft tiefgreifend verändern wird. Medien berichten euphorisch von absolut sicherem Straßenverkehr, weniger Stau und stark reduzierten Emissionen, wenn Fahrzeuge durch Computer gesteuert werden.

Automatisiert agierende Fahrzeuge werden auch an die Verkehrsinfrastruktur neue Anforderungen stellen. Digitale Karten für die Navigation müssen präziser werden. Lichtsignalanlagen müssen mit Fahrzeugen bidirektional kommunizieren können. Die Kapazität des hochrangigen Straßennetzes wird sich ebenso ändern wie die Leistungsfähigkeit von Stadtstraßen.

Für diese Veranstaltung haben wir namhafte deutschsprachige Experten eingeladen, um sich besonders dem Leistungsfähigkeitsbegriff im Zusammenhang mit „Automatisiertem Fahren“ und den Folgen für unsere Straßeninfrastruktur von einer wissenschaftlichen Seite zu nähern.

*Martin Fellendorf*

In Zusammenarbeit mit:



## PROGRAMM: Donnerstag, 8. SEPTEMBER 2016

09:00	Anmeldung
09:30	Begrüßung DI. Martin CAR, Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr (FSV)
09:45	Automatisiertes Fahren in einer vernetzten digitalen Infrastruktur - Datengrundlagen, Lösungswege und Anwendungsbeispiele Dr.-Ing. Stefan KRAMPE, Trafficon – Traffic Consultants GmbH
10:15	Rechtliche Herausforderungen für automatisiertes Fahren Dr. Andreas EUSTACCHIO, Eustacchio Rechtsanwälte
10:45	Kaffeepause
11:15	Automatisiert – vernetzt – mobil in Österreich: Ziele, Szenarien und Impulse im internationalen Vergleich DI. Martin RUSS, AustriaTech
11:45	Automatisiertes Fahren – Neue Anforderungen an die Verkehrssteuerung DI. Dr. Karin KRASCHL-HIRSCHMANN, Siemens AG
12:15	Untersuchung der Mensch-Maschine-Interaktion beim automatisierten Fahren Ass.Prof. DI. Dr. Arno EICHBERGER, TU Graz, Institut für Fahrzeugtechnik
12:45	Mittagspause
14:00	Untersuchungen zum Verkehrsfluss im (teil-) automatisierten Straßenverkehr Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin FELLENDORF & DI Robert NEUHOLD, TU Graz, Institut für Straßen- und Verkehrswesen
14:30	Autonomer Verkehr und die Kapazität von Straßen Dr. Peter WAGNER, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
15:00	Kaffeepause
15:30	Automatisiertes Fahren in Deutschland - Einblick in aktuelle Forschung und Entwicklung M.Sc. Sabine KRAUSE, TU München, Lehrstuhl für Verkehrstechnik
16:15	Technische Herausforderungen der Evolution von Assistenzsystemen zum fahrerlosen Fahren DI. Dr. Daniel WATZENIG, Kompetenzzentrum - Das Virtuelle Fahrzeug
16:45	Resümee und Ausblick Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin FELLENDORF, TU Graz, Institut für Straßen- und Verkehrswesen
17:00	Ende der Veranstaltung